Qi

03 | 2018
Vol. 27

Zeitschrift für
Chinesische Medizin

In Zusammenarbeit mit:
Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin e.V.
Österreichische Ausbildungsgesellschaft für TCM
Journal of TCM 中医杂志

Davide Zavatti

Anne Baumgart

Faszinierende Klangwelten von seelestial mit den fünf Elementen *Seite 52*

Im gemütlichen Atelier des Kongresszentrums Wildbad halten die Zuhörer den Atem an. Fiele eine Feder, man könnte sie jetzt hören. Gebannt schaut das Publikum auf Davide Zavatti am Cello und TCM-Therapeutin Anne Baumgart an Gong und weiteren Klanginstrumenten. Sie werden heute im Rahmen ihrer CGONG Klangwerkstatt die fünf Elemente kreativ vertonen. Dafür haben sie sich eingehend mit klassischen und zeitgenössischen musikwissenschaftlichen Werken aus Ost und West befasst, wie dem *Huángdì Nèijíng,* Hui Zhang, Pfrogner, Rennert, Platsch u.a.

Und schon beginnt die Reise: Nur vom Puls der per Cello nachempfundenen Trigramme des I Ging und der sonoren Gleichförmigkeit einer Klangschale getragen, wird der Zuhörer sanft in diese musikalische Begegnung eingestimmt. Man fühlt sich sofort an den steten Ochsen erinnert, der in der TCM als Erde-Tier gilt. Weiter geht es mit dem Holz-Element. Verspielt, mit bunten Sprengseln mal-hier-mal-da, etwas ungeordnet und gleichzeitig voller Lebenslust erschafft das Stück sogleich innere Bilder von Frühling und fröhlicher Kindlichkeit. Das Feuer-Element überrascht hingegen mit romantischer Intensität, die in einem explosiven Finale endet.

Edel und kompositorisch ausgefeilt wiederum zeigt sich das melancholische Metall-Element, das immer wieder von den scharfkantigen Lauten eines Lithophons unterbrochen wird. Man spürt unweigerlich: Es geht um Trennung, Abgrenzung und die Vorbereitung auf die nächste Phase. Beim Wasser angekommen versinkt das Publikum in zartem, dreidimensional sphärischem Klang und erlebt immer wieder die Berührung mit der Stille, die für das *Yin* des Wasser-Elements so typisch ist. „Ich habe es deutlich gespürt, wie es in meinem Körper gearbeitet hat, während ihr gespielt habt, aber auch noch danach, wie es nachgeschwungen ist“, so eine Stimme aus dem Publikum.

Davide Zavatti verrät uns nach der Darbietung die Grundidee: „Entstanden ist das Projekt aus dem Bedürfnis heraus, Menschen aus aller Welt durch eine völlig neue künstlerische Gestaltung – losgelöst von der Pentatonik – einen unmittelbaren Zugang zur Seele der fünf Urprinzipien des Universums zu verschaffen, der keiner Übersetzung bedarf“. Das Duo CGONG will die musikalische Arbeit mit den fünf Elementen als offenen und sich entwickelnden Prozess verstanden wissen. Der studierte Musiker Davide hat sich zwar eigens für dieses Projekt mit der Philosophie der Chinesischen Medizin auseinandergesetzt, doch „für die Weiterentwicklung der Idee ist es uns wichtig, vor Menschen zu spielen, die mit den fünf Elementen durch ihre therapeutische Arbeit eng verbunden sind“, erläutert Anne Baumgart.

Interessanterweise setzt sich das altchinesische Schriftzeichen für Medizin aus den Zeichen für Musik und Kräuter zusammen. Musik im Einklang mit der Natur ist also auch Medizin, in Ost und West.

Dominik Daling

Anne Baumgart
Herzogspitalstr. 4
80331 München, Deutschland
Tel +49 89 85 636 707
info@naturheilpraxis-baumgart.com

Davide Zavatti
Am Südhang 16
4060 Leonding, Österreich
Tel +43 664 492 8000
davide@zavatti.eu

CGONG
five-elements music experience

www.seelestial.com